

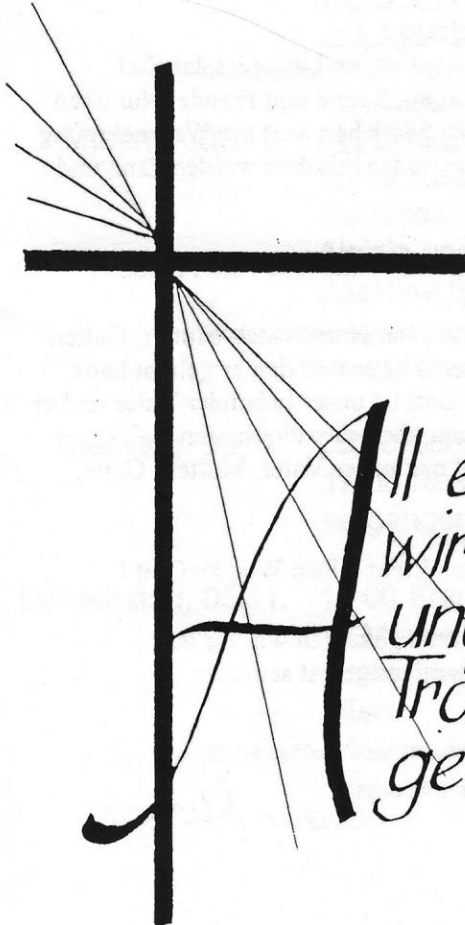


7

11/98



Aufbruch



Alle euer Schmerz
wird vergangen sein
und eure
Tränen werden
getrocknet sein.

GOTTESDIENSTORDNUNG

IM NOVEMBER 1998

NOVEMBER – TOTENGEDENKEN-TODESGEDANKEN

Der November beginnt mit den Gedenktagen an die Verstorbenen. Die Natur macht uns im November ebenfalls aufmerksam auf das Sterben. Blätter fallen ab, Äste verdorren, Blumen vergehen, Nebel und Dunkelheit verhüllt das Licht.

Wir denken an den Tod ! Was ist der Tod ?

Der Tod ist bei vielen Menschen ein ängstlicher Mythos, aber in Wahrheit ist er die Tür in ein Leben das von Licht getragen ist. Der Gestorbene ist in Freude, Harmonie und Frieden. Er ist umhüllt von der spürbaren Liebe Gottes! --Gott ist die Liebe !-

Wir sind auf dem Weg und das Ziel ist Gott !

Und der Tod ist die letzte Tür die geöffnet wird, und dann ist das Ziel sichtbar vor Augen, es gibt nur Liebe, Licht, Sonne und Freude. Nur noch die lebendige Wahrheit, alle Falschheit ist gewichen weil die Wahrnehmung nicht mehr getrübt ist, weil der Blick zum Vater gehoben werden kann und er uns umfängt

Der Weg auf der Erde ist nicht leicht und man sollte jeden die Freude gönnen beim Vater und zu Hause zu sein.

Aber der Mensch darf auch trauern, denn er hat einen Vater, Mutter, Gatten Kind Bruder...ect. verloren den er gebraucht hätte und den er geliebt hatte. Aber wir sollten nicht traurig sein, denn Gott ist unser liebender Vater und er wird uns wieder Menschen zur Seite geben, die uns weiterhelfen auf unserem Weg den wir gehen müssen und den unser Vater, Mutter, Gatte, Kind, Bruder ..ect. schon gegangen ist.

Den Weg der Liebe – Den Weg ins Licht – Den Weg zu Gott !

Der Tod ist die letzte Tür durch ihn hindurch gelangen wir vor das Angesicht Gottes und alle Begrenztheit wird aufgelöst sein..

Lieser Klein

Sonntag, 01.11. 31. SONNTAG im JAHRESKREIS
ALLERHEILIGEN

10:00 Gottesdienst für Alois Wallner, Ingrid Lang
Josef Eller, Anna Prada, Josef und Katharina
Eder, Marianne Huber

Ministranten: Lisa Lechner H, Nadine Prem H, Stefanie Brunner K,
Eveline Kaiserer K, Dominic Wiedner L, Natalie Wiedner L
14:00 Gräbersegnung und Gedenken an
die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Ministranten: Anna Pöll, Sandra Pfister, Matthias Fröschl, Florian Junker,
Nina Ascher, Stefan Huber

Montag, 02.11. ALLERSEELEN

08:30 Requiem und Gräbersegnung
Gottesdienst für Andreas Reiter, Anna Prem,
Aloisia und Johann Kirchmair,
Josefine Schlögl und Angehörige

Ministranten: Michael Gruber, Thomas Brunner, Christoph Brunner,
Roman Egger, Christina Huber, Melanie Wimmer

Dienstag, 03.11. 08:00 Schülermesse
19:00 Rosenkranz für die Verstorbenen des
vergangenen Jahres

Donnerstag, 05.11. 19:00 Frauenmesse
Hl. Messe für Franz Wiedner, Franz Gruber,
Ernst Niederwanger, für Eltern und Schwieger-
eltern

Ministranten: Kathrin und Karoline Rungger, Marianne Kröll,
Martin Marksteiner

Samstag, 07.11. 19:00 VORABENDGOTTESDIENST
für Nora Pirchner (JM), Ludwig Reremoser (JM), Martha Böck und Familie, Paula und Ursula Ogris, Markus Klocker, Gisela Fabritius, Julie Schrott

Ministranten: Karin Moser H, Katharina Mair H, Marion Haaser K, Sabrina Haaser K, Michael Troger L, Renate Troger L

Sonntag, 08.11. 32. SONNTAG im JAHRESKREIS
SEELENSONNTAG - Gedenken der Opfer der Kriege und Gewalt

10:00 Gottesdienst für Johann Weiss, Andreas und Anna Reiter, Peter Kuen, Sophie Brunnenschmied, Martin Pirchner

Ministranten: Christina Huber H, M. Wimmer H, Stefan Reremoser K, Viktoria Reremoser K, Andrea Hochmuth L, Markus Hofer L

Dienstag, 10.11. 19:00 Rosenkranz

Mittwoch, 11.11. 17:00 Martiniumzug

Donnerstag, 12.11. 19:00 Hl. Messe

1. Jahrtag für Alois Schiestl (Dikat)

Ministranten: Christof und Andreas Schwarz, M. Hechenblaickner, Roman Egger

Samstag, 14.11. 19:00 VORABENDGOTTESDIENST
Familienmesse (Kinder, bitte Laterndln mitnehmen!)
1. Jahrtag für Aloisia Obholzer

Ministranten: Michael Gruber H, Thomas Brunner H, Christoph Brunner K, Lisa Lechner K, Nadine Prem L, Anna Pöll L

Sonntag, 15.11. 33. SONNTAG im JAHRESKREIS
10:00 Gottesdienst für Inge Muglach (JM), Franz Wegscheider, Johann Stock

Ministranten: Eveline Kaiserer H, Stefanie Brunner H, Dominic und Nathalie Wiedner K, Sandra Pfister L, Matthias Fröschl L
11:15 TAUFE Simon Prem

Dienstag, 17.11. 19:00 Rosenkranz

Donnerstag, 19.11. 19:00 Hl. Messe für Margarethe und Johann Tusch (JM), Verstorbene der Familie Klammer, Elisabeth und Johann Huber

Ministranten: Florian Junker, Nina Ascher, Stefan Huber, Katharina Mair

Samstag, 21.11. 19:00 VORABENDGOTTESDIENST
CÄCILIENMESSE DER MUSIKKAPELLE
für Franz und Adelheid Götsch, Margarethe Stubenvoll, Adele Danler (JM), Frieda Enthofer und Verstorbene, Markus Klocker und Großeltern Klocker

Ministranten: M. Marksteiner H, M. Kröll H, Karin Moser K, Christina Huber K, Marion Haaser L, Sabrina Haaser L

Sonntag, 22.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG
10:00 CÄCILIENMESSE KIRCHENCHOR
1. Jahrtag für Senta Huber

Ministranten: Michael Troger H, Renate Troger H, Kathrin und Karoline Rungger K, Melanie Wimmer L, M. Hechenblaickner L

Dienstag, 24.11. 19:00 Rosenkranz

Donnerstag, 26.11. 19:00 Hl. Messe für Anna Prada, Senta Huber

Ministranten: Stefan Reremoser, Markus Hofer, Viktoria Reremoser, Andrea Hochmuth

Samstag, 28.11. 14:00 ADVENTBASAR IM GEMEINDESAAL

19:00 VORABENDGOTTESDIENST
für Anton und Marianne Lettenbichler, Anna Prada

Ministranten: Christoph Schwarz H, Roman Egger H, Andreas Schwarz K, Michael Gruber K, Thomas Brunner L, Christoph Brunner L

Sonntag, 29.11. 1. ADVENTSONNTAG

10:00 Gottesdienst

für Anna und Friedrich Heim

Ministranten: Dominic Wiedner H, Natalie Wiedner H, Lisa Lechner K,
Nadine Prem K, Eveline Kaiserer L, Stefanie Brunner L

VORSCHAU AUF DEZEMBER:

RORATE JEWEILS DONNERSTAG UM 06:00 UHR

Keine Abendmesse!

Samstag, 05.12. 17:00 Nikolauseinzug

WICHTIGE TERMINE IM NOVEMBER:

Freitag, 06.11. Krankenkommunion ab 09:30 Uhr

Vom 09. bis 14.11. ist unser Pfarrer auf Dekane- Woche

Montag, 16.11. 20:15 Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 18.11. Dekanatsratssitzung in Jenbach

Donnerstag, 19.11. 20:15 Sozialer Arbeitskreis

Mittwoch, 25.11. 20:15 Taufelternabend in Jenbach
(im Kindergarten)

Freitag, 27.11. 20:15 Liturgischer Arbeitskreis-
Adventkranzweihe

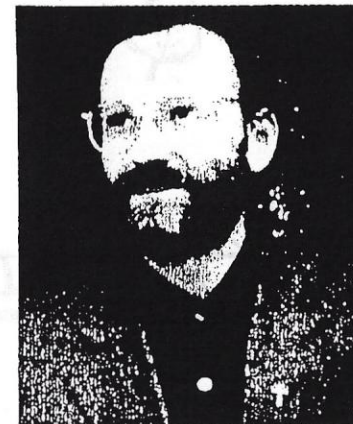
Gewinner des letzten Rätsels: Nadine Brem, Kathrin Rungger,
Caroline Rungger

Gewinn nach der Sonntagsmesse in der Sakristei abholen!

Impressum: Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Dekan Mag. Peter Mayr,
6200 Wiesing, Pfarrhof

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Herbert Karsten, ich bin 38 Jahre alt und freue mich, dass ich als Kooperator in Jenbach tätig sein darf.



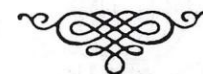
Als Spätberufener – zuerst studierte ich einige Jahre Medizin – kam ich über die Caritas zur Kirche. 1994 trat ich in das Priesterseminar ein, absolvierte mein Pastoraljahr 1995/96 in Innsbruck-Kranebitten. 1996 schloss ich mein Philosophiestudium ab, und am 8. Dezember 1997 wurde ich zum Diakon geweiht. Das Diakonatsjahr verbrachte ich in Innsbruck-Mariahilf. Am 14. Juni 1998 erfolgte die Priesterweihe.

Als Primizspruch habe ich mir ausgesucht: *"Wo mich erschreckt, was ich für euch bin, da tröstet mich, was ich mit euch bin"*.

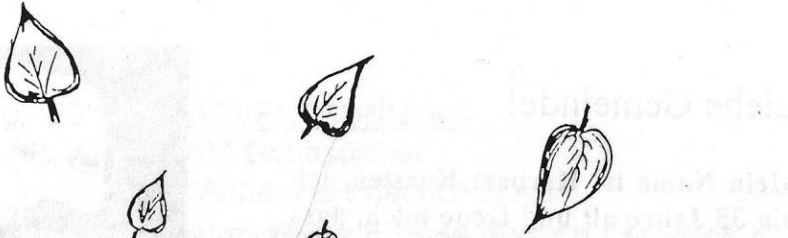
Dieser Ausspruch des hl. Augustinus zeigt für mich deutlich, dass ein Amt in der Kirche einerseits von vielen Gläubigen mit den verschiedensten Erwartungshaltungen verknüpft ist, die man unmöglich alle erfüllen kann; andererseits zeigt es auch die Gnade, auch als Amtsträger trotz aller Verantwortung eben einer von vielen zu sein, in der Gemeinschaft der Gemeinde leben zu dürfen.

Ein Priester ist eine Art Brückenbauer, der besonders auf die Sakramente hinweist, in denen uns Gott begegnet; so möchte auch ich vielen Menschen den Weg zur Quelle des Lebens zeigen, zu den Sakramenten der Kirche und zur Schrift. Die Kirche ist ein interessanter und schöner Lebensraum für uns alle.


So freue ich mich darauf, mit der Pfarrgemeinde ein Stück Weges gemeinsam gehen zu dürfen.



Herbert Karsten



Zu guter Letzt



Still werden

Die Zeit der langen, dunklen Nächte nützen, Ruhe einkehren lassen in das Gemüt. Zeit nehmen für angenehme Gedanken und zum Seele baumeln lassen. Zeit nehmen für ein Gespräch mit lieben Menschen, für einen Dialog mit Gott und den Lieben, die heimgegangen sind zum Vater. Spüren lernen, wie Ruhe und Harmonie in uns Einzug halten und uns froh werden lassen.

J.P.

